

Beschlüsse des Ausschusses für Umwelt, Kultur und Touristik
des Rates der Stadt Tecklenburg in der Sitzung
am 21.04.2015, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift vom 23.09.2014

Die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Kultur und Touristik vom 23.09.2014 wird einstimmig genehmigt.

Anschließend weist der Ausschussvorsitzende Flegel auf die an die Plätze gelegte Tischvorlage „Marktbrunnen Tecklenburg“ hin und schlägt vor, diesen Punkt als neuen TOP 4 in die Tagesordnung aufzunehmen. Die Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

2. Bericht über die aktuelle Tourismusarbeit in Tecklenburg

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 47/2015 wird Bezug genommen.

Der Ausschussvorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Geschäftsführerin der Tecklenburg Touristik GmbH, Frau Sara Vandeck. Sie hat im Oktober 2014 die Nachfolge von Frau Alexia Finkeldei angetreten.

Frau Vandeck stellt anhand einer Beamerpräsentation die touristischen Beherbergungszahlen von Tecklenburg, die Aktivitäten der Tecklenburg Touristik GmbH und die aktuellen Projekte im Kur- und Wandertourismus vor. Sie erläutert zunächst die touristischen Kennzahlen von Tecklenburg mit insgesamt 149.625 Übernachtungen in 2014 (+ 0,3 % bei den Übernachtungen) und die durchschnittliche Aufenthaltsdauer von 3,3 Tagen.

Als Zielgruppen spricht die Tecklenburg Touristik die „aktive Best-Ager“ (50 +) kulturinteressierte Wandertouristen, Campingtouristen sowie Gesundheits- und Wellness-touristen an. Sie bedauert in diesem Zusammenhang, dass im Bereich von Tecklenburg ein relativ geringes Wellnessangebot vorliegt. Sie erwähnt, dass die Zahl der Wandertouristen enorm angestiegen sei und die Teutoschleifen und die Premiumwanderwege beliebt seien.

Weiterhin berichtet Frau Vandeck über die Aktivitäten der Tecklenburg Touristik (u. a. Entwicklung von Pauschalprogrammen, Organisation des Schachprogramms, Organisation von Stadtführungen, Messeauftritte, Veranstaltungen/Events etc..) sowie die Profilierung im Wandertourismus mit der im August 2014 herausgegebenen neugestalteten Wanderkartenreihe flächendeckend für das gesamte Tecklenburger Land der Teutoschleifen, Premiumwege am Hermannsweg und in dem Bereich des Spazierwanderns und Pilgern auf dem Jakobsweg.

Die 5. Neuauflage des Stadtplanes Tecklenburg, der im Sommer 2015 erscheint, ist ein weiterer Bestandteil ihres Vortrages. Eine Freizeitkarte der Umgebung mit allen Rad- und Wanderwegen ist in diesem Plan enthalten. Bei einer Auflagenhöhe von 6.000 Verkaufsexemplaren beträgt der Verkaufspreis 4,50 EUR. Die Kosten für die Erstellung des Planes betragen 12.000 EUR.

Abschließend berichtet Frau Vandeck über die 1. Tecklenburger Kulturwoche vom 11.04 – 19.04.2015. In dieser Zeit haben insgesamt 18 Events in 13 Veranstaltungsorten in allen Ortsteilen bei einem vielfältigen Programmangebot für Jung und Alt (Konzert, Erzählungen, Theater, Lesungen, Photographie, Führungen, Ausstellungen) stattgefunden.

Aus dem Ausschuss geht der Dank an Frau Vandeck für die ausführlichen und detaillierten Informationen zur Tourismusarbeit. Ausschussmitglied Lipka bittet darum, zukünftig über die Weiterentwicklung im Bereich Tourismus zu berichten.

Auf Anfrage teilt Frau Vandeck mit, dass die Gäste des Regenbogencamps keine Kurtaxe bezahlen. Hierzu wird seitens der Verwaltung erklärt, dass die Camper rund 30.000 EUR Zweitwohnungssteuer an die Stadt Tecklenburg zahlen.

Zur Nutzbarkeit des Haus des Gastes in Brochterbeck teilt Bürgermeister Streit mit, dass ein Kooperationsvertrag mit der VR-Bank Brochterbeck besteht. Denn dem Geldinstitut gehört die Immobilie, die Stadt ist Mieter dieses Objektes. In der benachbarten Bank ist der Schlüssel für das Haus des Gastes deponiert. Wer sich Info-Material über Brochterbeck holen möchte, dem wird aufgeschlossen.

Weitere Rückfragen des Ausschusses werden von Frau Vandeck (u.a. zu den Stellplätzen beim Weihnachtsmarkt Tecklenburg) beantwortet.

Der Ausschuss für Umwelt, Kultur und Touristik nimmt den Bericht zur Kenntnis.

3. Grünabfälle

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 6 vom 26.01.2015 wird Bezug genommen.

Der Ausschussvorsitzende Flegel weist einleitend darauf hin, dass dieser TOP bereits in der Sitzung des Hauptausschusses am 10.02.2015 und in der Sitzung des Rates am 24.02.2015 behandelt wurde und zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Umwelt, Kultur und Touristik weitergeleitet worden ist. Herr Flegel bemerkt zunächst, dass aus seiner Sicht und auch aus Teilen der Bevölkerung der Annahmetermin für die Grünabfälle im Oktober zu früh ist.

Aus dem Ausschuss wird geäußert, dass der Service für die Abgabe von Grünabfällen für den Bürger deutlich reduziert werden müsse. Da die Entsorgung von Grünabfällen über die Restabfallgebühr abgerechnet wird, werden auch die Bürger mit den Kosten belastet, die diese Leistung nicht in Anspruch nehmen, kritisiert Herr Lipka diese Verfahren. Es sei Gartenbesitzern durchaus zuzumuten, sich einen Häcksler anzuschaffen und auch Gras selbst zu kompostieren. Hierzu ergeht auch der Hinweis auf die von der Abfuhrfirma angebotene „Grüne Tonne“, die insbesondere für Rasenschnitt sehr empfehlenswert ist. Von der Verwaltung wird auf Hinweis mitgeteilt, dass die Wertbänderolen für diese Tonnen auch jahresübergreifend gültig sind und der Zusatz „die Wertbänderolen sind für das jeweilige Jahr gültig“ in dem Merkblatt zur Abfallbeseitigung auf der Homepage der Stadt Tecklenburg entfernt wird. Seitens der Verwaltung solle für die Grüne Tonne Werbung gemacht werden, so z.B. durch Erstellung eines Infoflyers.

Bürgermeister Streit schlägt vor, seitens des Ausschusses einen Prüfauftrag an die Verwaltung zu erteilen, mit dem Ziel der Verringerung der Annahmepplätze für Grünabfälle und Einbeziehung der örtlichen Unternehmen. Zu diesem Zweck solle ein Ar-

beitskreis mit jeweils 2 Vertretern aus den Fraktionen des Rates der Stadt Tecklenburg eingerichtet werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Angelegenheit zu prüfen und hierzu einen Arbeitskreis mit jeweils 2 Vertretern aus den Fraktionen des Rates der Stadt Tecklenburg einzurichten.

Stimmabgabe: Einstimmig

4. Marktbrunnen Tecklenburg

Auf die Tischvorlage Nr. 55/2015 vom 20.04.2015 wird Bezug genommen.

Der Ausschussvorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Dr. Rüdiger Göx und den Vorsitzenden des Geschichts- und Heimatvereines Tecklenburg, Herrn Frank Bosse.

Herr Dr. Göx erläutert anhand einer Beamerpräsentation die geplante Neugestaltung des Marktbrunnens und gibt Informationen zur Geschichte des jetzigen Marktbrunnens, der am 01.Mai 1971 offiziell eingeweiht wurde. Weiterhin stellt er die Auswahlkriterien mit Konzeptstudie für den geplanten Marktbrunnen vor. Die Gesamtkosten werden sich lt. Kostenermittlung auf rund 30.000 Euro belaufen. Der Sockel soll erhalten bleiben. Die Anlieger habe man über den Bau eines neuen Marktbrunnens bereits informiert.

Finanziert werden soll die Maßnahme durch Spendengelder (70 %) und durch einen vom Land NRW eingerichteten Verfügungsfonds. Bürgermeister Streit berichtet, dass es bereits einen Bewilligungsbescheid für den Verfügungsfonds gebe, aus dem ein Anteil von rd. 9.000 Euro (= 30 %) an Finanzierung möglich wäre.

Die Maßnahme findet im Ausschuss allgemein Zustimmung. Frau Saatkamp erklärt sich bereit, bei ihren Stadtführungen mittels einer Sammelbüchse um Spenden zu bitten.

Weitere Rückfragen aus dem Ausschuss werden von Herrn Dr. Göx und Herrn Bosse beantwortet.

Herr Glunz sagt zu, das Konzept der Präsentation den Ratsmitgliedern und Mitgliedern des UKT umgehend zukommen zu lassen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Kultur und Touristik empfiehlt dem Rat der Stadt Tecklenburg, die Vorschläge des Geschichts- und Heimatvereines Tecklenburg/der Bürgerinitiative Tecklenburg zur Neugestaltung des Marktbrunnens zu unterstützen.

Stimmabgabe: Einstimmig

Weiterhin wird vorgeschlagen, tendenziell festzulegen, ob der Marktbrunnen mit oder ohne Steinsäule errichtet werden soll. Bei 14 Ja-Stimmen und drei Enthaltungen wird diesem Vorschlag zugestimmt.

Der Ausschuss für Umwelt, Kultur und Touristik tendiert mehrheitlich für die Errichtung des Marktbrunnens mit einer Steinsäule.

5. Informationen und Anfragen

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 48/2015 vom 26.03.2015 wird Bezug genommen. Bürgermeister Streit trägt die einzelnen Punkte der Sitzungsvorlage vor.

5.1. Thermografieaktion 2014/15

Der Ausschuss für Umwelt, Kultur und Touristik nimmt Kenntnis.

5.2. Energie- und Klimaschutzkonzept

Der Ausschuss für Umwelt, Kultur und Touristik nimmt Kenntnis.

5.3. 1. Tecklenburger Kulturwoche

Der Ausschuss für Umwelt, Kultur und Touristik nimmt Kenntnis.

5.4. Runder Tisch Kurpark

Bürgermeister Streit berichtet über den Runden Tisch Kurpark, der am 16.04.2015 stattgefunden hat. Zentrales Thema war das internationale Jugendbegegnungsprojekt ewoca³. Im Zuge eines Austausches führen insgesamt 24 Jugendliche im Alter von 15 bis 16 Jahren vom 20.07. bis zum 05.08.2015 in Tecklenburg ein Workcamp durch. Im Kurpark soll eine Gruppe von Jugendlichen für Arbeiten unter Anleitung der Firma Heimann und Günther eingesetzt werden. Hinter dem Wassertretbecken soll ein schneckenförmig angelegter Barfußpark errichtet werden. Weiterhin ist vorgesehen eine hölzerne Plattform im Kurpark anzulegen, die als Bühne für Musikveranstaltungen (ca. 2 bis 3x jährlich) genutzt werden kann.

Der Ausschuss für Umwelt, Kultur und Touristik nimmt Kenntnis.

5.5. Fußgängerbrücke am Howesträßchen

Von einem Ausschussmitglied wird angefragt, warum für den Bau der Fußgängerbrücke am Howesträßchen das aus Sicht des Umweltschutzes bedenkliche Tropenholz verwendet wurde.

Die Verwaltung sagt Überprüfung zu.